

Liebe Freundinnen und Freunde des **Hauses der Stadtgeschichte**,

das bekannte Frühlingsgedicht von Emanuel Geibel beginnt mit der Zeile: „*der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus*“. Die bildhafte Beschreibung, dass die Natur nach dem langen Winter geradezu explosionsartig erwacht und das Antlitz der Erde verändert, können auch wir im Haus der Stadtgeschichte nachempfinden. Unser „Hausbaum“, ein Blauglockenbaum, erfreut uns momentan mit seinen großen, fein duftenden Blüten und seinem täglich wachsenden Blätterdach. Gibt es in Bad Kreuznach eigentlich eine Stadtimkerei?

Hier unsere **Veranstaltungen** und **Informationen**:

1. **Ausstellung**

Bis Ende Juli ist unsere Schaufensterausstellung am Haus der Stadtgeschichte zu sehen und zwar 24/7, kostenfrei und für jedermann zugänglich. Präsentiert werden: Sammelteller mit Motiven aus „Alt-Kreuznach“, ausgewählte Fotos aller bisherigen Stadtfotografen, Stadtpläne aus zwei Jahrhunderten und Plakate, die zu verschiedenen Veranstaltungen entworfen und/oder gedruckt wurden.

2. **Veranstaltung**

Die Projekt-Gruppe **AG-Erinnerungskultur** recherchiert zu Biografien jüdischer Mädchen, die das „Städtische Lyzeum mit Frauenschule zu Kreuznach“ in Bad Kreuznach wegen der nationalsozialistischen Rassenideologie verlassen mussten. Nächstes Treffen: Dienstag, der 19. Mai 2026 um 16:00 Uhr im Haus der Stadtgeschichte, Mannheimer Straße 189. Interessierte sind herzlich willkommen.

3. **Informationen**

Am 21. April fand aus Anlass des sechsjährigen Bestehens des Stadtarchivs als Haus der Stadtgeschichte um 18:30 Uhr eine Festveranstaltung statt. Neben den Rednern Oberbürgermeister Emanuel Letz und Vorstandsmitglied der Stiftung Haus der Stadtgeschichte Werner Fuchs, hielt die Archivdirektorin des Landeshauptarchivs in Koblenz Frau **Dr. Beate Dorfey** die Festrede mit dem Thema: „**Das Gedächtnis der Gesellschaft – und warum es uns alle betrifft**“. Die Pressemitteilung können Sie unter <https://www.bad-kreuznach.de/buergerservice/politik-und-verwaltung/haus-der-stadtgeschichte-und-stadtarchiv/neues/meldungsarchiv/januar-juni-2026/ein-juwel-und-leuchtturm-in-rheinland-pfalz/> nachlesen.

4. **Miszelle**

- Entdecken Sie Ihre Stadtgeschichte im Haus der Stadtgeschichte. Aus Wiesbaden erreichte uns von Bernhard Steinert ein Brief mit historischen Postkarten und Fotos die um 1900 entstanden sind. Ein Motiv weist auf das ‚Zweite-Sommer-Meeting‘ in Kreuznach hin, dass am 21. und 22. Juli 1900 auf der Pflingstwiese stattfand. Eine ansässige Lokalzeitung druckte anlässlich des Ereignisses die Bemerkung: „Neugierig ist der gute Kreuznacher nicht, o nein! Aber wenn es etwas zu sehen gibt, strömt Alles hin“. Und so strömten die Kreuznacher auch zu dem ‚Bismarck-Stepple-Chase‘, dem 5. Rennen des Tages. Eine der geschenkten Postkarten zeigt eine Momentaufnahme davon, die vom „Photographie-Atelier“ Ph. Does & Söhne aus Kreuznach angefertigt wurde. Fünf Reiter wagen den Sprung mit ihren Pferden über ein Hindernis. Leutnant von

Chorus, so ein handschriftlicher Hinweis, führt dabei auf ‚Highlander‘. Da sich Highlander im Verlauf des Rennens von seinem Reiter trennte, siegte jedoch Freiherr von Wolffskeel auf ‚Coming Day‘. Er dürfte sich abends bei dem Doppelkonzert im Kurpark und dessen Beleuchtung, für die der Artikelschreiber das Wort ‚Sommerchristnacht‘ erfand, erholt haben. Erholt haben, dürfte sich auch der Angestellte der Kurverwaltung, der zu diesem Anlass 9000 Beleuchtungskörper an Bäumen und Sträuchern anbringen musste.

Wir freuen uns auf Sie!

F. B.-G.

P.S.:

Übrigens: Sollten Sie kein Interesse mehr an unserem Newsletter haben, schreiben Sie uns einfach eine Mail an stadtarchiv@bad-kreuznach.de, Betreff „abmelden“. Außerdem freuen wir uns natürlich über Ihre Weiter-Empfehlung. ☐